

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 12

Artikel: Prompte Antwort
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

BERN

Alkoholfreies Restaurant L. Grüning
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Hotel-Pension Schweizerhaus am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht! Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz
besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
:: Bitte Prospekte verlangen ::
Höfl. empfiehlt sich d. Besitzerin
Familie Abderhalden.

BERN

Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältig Behandl. u. Heilung v. eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc. Telefon 1799

A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof
Manucure — Massagen 1486

Personal
jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der
Schweizer Wochen-Zeitung
in Zürich

Wildische Haarpflege gegen Kahlkopfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 **BERN**
III. Etage
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Verlobungskarten schnell und billig liefert die Buchdruckerei Jean Frey in Zürich. ::

Mondnacht

Im Park saß Adelgunde
mit Theobald — gar fein!
Durch blaue Himmelsrunde
lugt vor der Mondenschein.
Es duftet süß die Linde —
Er drückt die Hand ihr warm —
Ein Kuß dem blonden Kinde —
Man lag sich Arm in Arm!
Der Nachtigallen Schlagen
tönt durch den Park entlang!
Da ruft er ohne Sagen:
„Ach, leih' mir hundert Schrank.“
Sie springt in jähem Zorn
von ihrem Platz empor
und es schreit die Auserkörne:
„Wie kommen Sie mir vor?“
Drauf sagt er: „Schau — o Wonne —
dem Monde ins Gesicht —
Auch der hat seine Sonne —
und pumpt von ihr sein Licht!“ *Franz Wagner*

Das Höroskon im Nationalrat

Man hatte viele Herren in der Bundesversammlung schon lange im Verdacht, daß sie anders reden, als sie denken. Es muß daher als außerordentlich verdienstvoll bezeichnet werden, daß ein kleiner Hörapparat erfunden wurde, den der Erfinder „Höroskon“ taufte und der die Eigenschaft hat, daß man die Reden aller Menschen so vernimmt, wie sie gedacht sind.



RINNER'S WIENER CAFÉ :: BERN ::

Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl - Bräu
Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeines Café und sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

**Besuchen Sie das
Crème-erle - Restaurant**
Münzgraben 1847

vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Dank dieses genialen Apparates kann
ich Ihnen einige Proben von Nationalrats-
reden so geben, wie sie das „Höroskon“
aufgenommen hat:

Secréan: „Zu einer persönlichen Be-
merkung! Ich weiß wohl, was ich seit Jahr
und Tag in meiner „Gazette de Lausanne“
angerichtet habe und anrichten ließ. Sür
meinen Sanatismus kann ich nichts und
rufe ich den Schutz des Herrn Präsidenten an!“

Graber: „Ich halte die ganze bür-
gerliche Gesellschaft für eine Bagasche und
begründe damit meinen blößsinnigen, gegen
den Bundesrat und die Armeeleitung ge-
richteten Antrag! Da mir des lehtern
Schicksal ganz gewiß ist, gestatte ich mir,
ihm hiermit die Grabrede zu halten. Herr
Secréan hat es abgelehnt, mit mir und
meinem Genossen Naine zusammen genannt
zu werden. Auch wir lehnen jegliche Ge-
meinschaft mit Herrn Secréan des ent-
schiedensten ab.“ (Großer Beifall und
Zustimmung).

Naine: „Man hat den Antrag auf
Unterbruch der Verhandlungen auf Montag
gestellt. Ich protestiere dagegen! Ich pro-
testiere zum voraus überhaupt gegen alles,
was nicht von mir und allenfalls noch von
den Genossen Graber, Grimm und Sigg
vorgebracht wird! Ich protestiere vor allem
aus gegen die Absicht der Schweizerischen
sozialdemokratischen Partei, mich aus der

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen 1422
Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Große Auswahl In- und ausländischer Zeitungen

BASEL

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)
Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Fraktion hinaus zu winden! Machen Sie
mich zum Chef des eidgenössischen Militär-
departementes, den Graber zum General,
den Grimm zum Generalstabschef und den
Sigg zum Oberkriegskommissär und Sie
werden blaue Wunder erleben! Das wäre
der einzige Weg, uns vom Antimilitarismus
zu bekehren! Es lebe der Stumpffinn!

Wegen Raumangst im Blatt und
abermaligem, erheblichem Papierpreisauf-
schlag muß ich es leider heute bei diesen
Proben gestellt sein lassen.

Sidelbim

Frage

„Wenn die Schuhe nicht ganz fest ge-
schnürt sind, dann rutsche ich regelmäßig
aus beim Tanzen!“

„Sagen Sie, Sräulein Mina — und
wäre das Ihr erster Schritt?“ *S. W.*

Trost fürs Vaterland

Gi! Kommst du in Gefahr einmal,
So wundre dich nicht allzu lang:
Der Weg der Tugend ist eben schmal,
Und je größer der Lump, je höher — der
Rang! *Miau*

Prompte Antwort

„Heilen Sie denn alles mit Jodtinktur,
fragte ein Gesreiter den Bataillonsarzt.“

„Alles — außer der Dummheit,“
lautete die Antwort. *Ruedi*